



Norderstedt / Rendsburg, 20.08.2018

Faktenblatt: Bauernhöfe für Menschen mit Demenz

Nach aktuellen Berechnungen sind in Deutschland circa 1,6 Millionen Menschen an einer Demenz erkrankt. In Schleswig-Holstein leben geschätzt 57.600 Menschen mit Demenz. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, an einer Demenz zu erkranken. Da unsere Gesellschaft immer älter wird, erhöht sich damit auch die Zahl der Erkrankungen.

Demenzen haben verschiedene Ausprägungen und Ursachen. Alzheimer ist die bekannteste und häufigste Form. Kennzeichen aller Demenzen sind, langanhaltende Denkschwierigkeiten, Gedächtnis- und Orientierungsstörungen. Als Folge einer Demenz treten u.a. Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung, Veränderungen in der Stimmungskontrolle und im sozialen Verhalten auf.

Circa 80% der Betroffenen werden in der eigenen Häuslichkeit versorgt. Gerade in ländlichen Regionen bestehen Versorgungslücken für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen.

Der Bauernhof ist ein idealer Ort, um Menschen emotional zu berühren und zu ihren Wurzeln zu führen. Auch Menschen mit Demenz können dort positive Erlebnisse und berührende Momente erfahren. Daher kooperiert die Landwirtschaftskammer mit dem Kompetenzzentrum Demenz, um auf Bauernhöfen attraktive Angebote für diese Zielgruppe zu konzipieren.

Von regelmäßigen Hofbesuchen im Rahmen der niedrigschwelligen Angebote bis hin zur Tagespflege ist alles denkbar. Die Nähe zu den Tieren und der Natur sowie die oft bekannten bäuerlichen Strukturen, geben Menschen mit Demenz die Chance, Erinnerungen zu wecken und Ressourcen zu stärken. Beim Hofrundgang und in gemütlichen Kaffeerunden bieten Fachkräfte mit Unterstützung Ehrenamtlicher Aktivierung und Beschäftigung.

Diese Angebote der Höfe sollen sowohl den Betroffenen und ihren Angehörigen zu Gute kommen, als auch zum Familieneinkommen der Landwirtschaftlichen Betriebe beitragen.

Aktuell bieten zwölf Höfe in Schleswig-Holstein anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag an. Weitere Betriebe sind derzeit in der Beratung.

Die Idee zu diesem Projekt entstand 2014 als Kooperationsprojekt des Kompetenzzentrums Demenz und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Von September 2015 bis August 2017 stand es als einziges landesweites Projekt unter der Förderung des Programms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ziel der bundesweit 500 Allianzen ist es, Menschen mit Demenz und ihren Familien die Teilhabe im Alltag und in der Gemeinschaft durch entsprechende Strukturen vor Ort zu ermöglichen. <https://www.demenz-sh.de/demenzfreundliche-kommune/lokale-allianzen/>

2017 gewann das Projekt mit dem Marie Simon Pflegepreis, dem 2. Platz des Rudi Assauer Preises und dem 3. Platz beim schleswig-holsteinischen Altenpflegepreis über die Landesgrenzen hinaus viel Anerkennung. 2018 wurde uns der Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe verliehen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein bietet Fortbildungsmaßnahmen für interessierte landwirtschaftliche Betriebe an. Wer in diesen Betriebszweig einsteigen möchte, kann sich von der Beraterin der Landwirtschaftskammer Maria Nielsen beraten lassen. Ein halbtägiges Coaching auf dem Hof wird von der EU über ELER gefördert und kostet 30,- € für den Betrieb. Maria Nielsen kommt auf den Hof, entwickelt Ideen, unterstützt bei der Konzepterstellung und hilft, vor Ort Netzwerke aufzubauen.

Kontakt: Maria Nielsen: Tel. 0171/7494345, E-Mail: marianielsen@gmx.de

sowie Heiderose Schiller: Tel. 043319453-244, E-Mail: hschiller@lksh.de,

<https://www.lksh.de/landwirtschaft/betriebswirtschaft-beratung/einkommensalternativen/>

Das Kompetenzzentrum Demenz liefert die fachlichen Grundlagen für die Arbeit und Begleitung von Menschen mit Demenz. Es bildet bedarfsgerecht zum Thema Demenz fort und unterstützt interessierte Landwirte ebenso von der passenden Ideenfindung bis zur Netzwerkbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt: Anneke Wilken: 040/609264-25, E-Mail: wilken@demenz-sh.de,

<https://www.demenz-sh.de/hilfen-vor-ort/bauernhoeft-als-orte-fuer-menschen-mit-demenz/>

Hintergrund zu den Projektträgern:

Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein

Das Kompetenzzentrum Demenz ist ein Projekt der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz. Es berät, betreibt Öffentlichkeits- sowie Netzwerkarbeit und bietet Fortbildungen an. Seit 2011 und bis 2022 fördern das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein und der Spitzenverband der Pflegekassen das Kompetenzzentrum.

<https://www.demenz-sh.de/>

Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz

Die Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz ist ein gemeinnütziger Verein. Als Landesverband ist sie Dachorganisation für derzeit 13 regionale Alzheimer Gesellschaften. Die Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein informiert über dementielle Erkrankungen und deren Auswirkungen auf Betroffene, Angehörige und die Gesellschaft. Zu ihren aktuellen Projekten zählen betreute Urlaubsreisen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, das Kompetenzzentrum Demenz und die Erstellung und Umsetzung des Landesdemenzplanes. <https://www.alzheimer-sh.de/>

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Die Landwirtschaftskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat die Aufgabe, die Landwirtschaft, die Fischerei und die dort tätigen Menschen fachlich zu fördern, zu betreuen und zu beraten. Sie hat die Wirtschaftlichkeit der land- und fischereiwirtschaftlichen Betriebe sowie die land- und fischereiwirtschaftlichen Arbeits- und Produktionsbedingungen im Einklang mit den Interessen der Allgemeinheit unter besonderer Berücksichtigung von Natur und Umwelt zu verbessern. Die Beratung umfasst auch außerlandwirtschaftliche Erwerbs- und Einkommensmöglichkeiten auf dem Hof wie Urlaub auf dem Bauernhof, Direktvermarktung, Bauernhofcafés oder Bauernhofpädagogik. Als neues Tätigkeitsfeld ist der Bereich „Bauernhöfe für Menschen mit Demenz und Betreuungsbedarf“ hinzugekommen.. <https://www.lksh.de>

Ansprechpartner für Pressefragen:

Cornelia Preper nau, Kompetenzzentrum Demenz, Alzheimer Gesellschaft S-H e.V. / Selbsthilfe Demenz, Hans-Böckler-Ring 23c, 22851 Norderstedt, Tel. 040/609 26 420, Fax 040/308 57 986, preper nau@demenz-sh.de

Daniela Rixen, Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg, Tel. 04331/9453-244, Fax 04331/9453-110, drixen@lksh.de